



## REFERENTEN

**Bollmann Kurt**, Dr., Eidg. Forschungsanstalt WSL, Birmensdorf

**Bösiger Ruedi**, Wasserexperte WWF Schweiz Zürich

**Calanca Pierluigi**, Dr., Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, Zürich

**Estermann René**, Ing. agr. ETH, Stiftung myclimate, Zürich

**Gattinger Andreas**, Dr., Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL), Frick

**Haller Ruedi**, Dr., Leiter Forschung + Geoinformation Schweizerischer Nationalpark, Zernez

**Heinrich Ueli**, Landwirt und Vorstand Biogrischun, Filisur

**Könz Duri**, dipl. Forsting. ETH, Amt für Wald und Naturgefahren Graubünden, Vnà

**Mazzetta Anita**, WWF Graubünden, Chur

**Schädler Bruno**, Dr. sc. nat., Gruppe für Hydrologie, Geographisches Institut Universität Bern

**Schneider Manuel**, Dr., Forschungsanstalt Agroscope Reckenholz-Tänikon ART, Zürich

**Walser Roger**, dipl. Betriebsökonom FH, Institut für Tourismus, HTW Chur

**Wohler Urs**, Direktor Tourismus Engadin Scuol Samnaun Val Müstair AG (TESSVM), Scuol

**Zbinden Niklaus**, Dr., Schweizerische Vogelwarte Sempach

## ANMELDUNG UND KONTAKT

bis 15. Oktober 2012 an Fundaziun Pro Terra Engiadina, Angelika Abderhalden, 7530 Zernez

Tel.: +41 (0)81 856 16 67, E-mail: [klima@nationalpark.ch](mailto:klima@nationalpark.ch)

Online Anmeldung: [www.nationalpark.ch](http://www.nationalpark.ch)

## ÜBERNACHTUNG

Reservationsmöglichkeiten nach Eingang der Anmeldung

## KOSTEN

Regulär: Beide Tage CHF 120.--, ein Tag CHF 80.--,

Studierende: Beide Tage CHF 60.--, ein Tag CHF 40.--

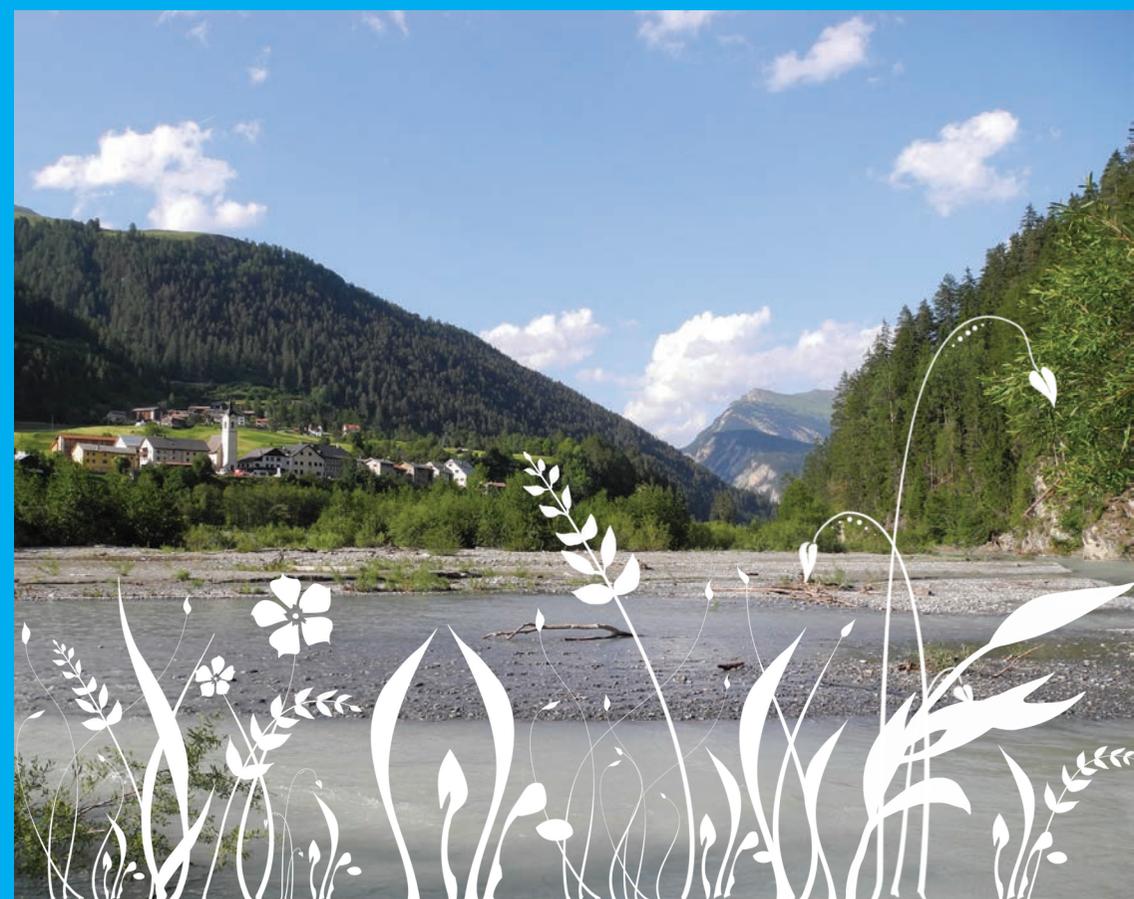
## TRÄGERSCHAFT

WWF Graubünden, Fundaziun Pro Terra Engiadina, Schweizerischer Nationalpark

# KLIMA UND BIODIVERSITÄT

## Was tun - im Engadin?

Tagung 2. – 3. November 2012  
Nationalparkzentrum Zernez



 **Engadin Nationalparkregion**  
Fundaziun Pro Terra Engiadina  
INSCUNTER – Ein Modellprojekt im Unterengadin

  
parc  
naziunal  
svizzer



## THEMATIK

Die Klimaerwärmung begegnet uns heute überall, in den Medien, in öffentlichen und privaten Diskussionen. Wie sich die klimatischen Veränderungen auswirken werden, ist allerdings ungewiss. Gibt es mehr Unwetter, Stürme, Trockenheit, Wassermangel oder Überschwemmungen? Wie weit werden wir betroffen sein? Wie werden sich die Ökosysteme verändern? Wie wirken sich höhere Temperaturen auf die Landwirtschaft, den Wald, die Wirtschaft, den Tourismus und die Biodiversität aus? Und vor allem: Was können wir tun hier im Engadin, um weiterhin im Tal leben zu können und der Natur ihren Raum zu lassen?

Diesen Fragen werden die Referenten an der Tagung nachgehen und auf der Exkursion Spuren der Klimaveränderung diskutieren. In einem abschliessenden Workshop werden Chancen, Perspektiven und Massnahmen diskutiert und eine Handlungscharta erstellt.



## PROGRAMM

### FREITAG, 2. NOVEMBER 2012 - EXKURSION

#### 13:00 – 18:30 Trotz das Unterengadin dem Klimawandel?

Strada: Wie wirkt sich der Klimawandel auf Gewässerlebensräume aus?  
Ruedi Bösiger

S. Niclà: Mutmassliche Auswirkungen des Klimawandels auf den Wald und mögliche Massnahmen im Wald. Duri Könz

Sent: Landwirtschaft zwischen Tradition, Moderne und Klimawandel.  
Manuel Schneider, Pierluigi Calanca, Ueli Heinrich

*Zwischenverpflegung in Sent auf dem Hof von Aita und Jachen Zanetti*

Zernez: Trotz Klimawandel ein Nationalpark? Ruedi Haller  
18:30 Abendessen

#### 20:30 – 22:00 Auswirkungen des Klima- und Landnutzungswandels auf die Artenvielfalt in den Alpen. Kurt Bollmann

### SAMSTAG, 3. NOVEMBER 2012

Moderation: Ruedi Haller

09:00 Begrüssung

09:15 Biolandbau und Klimawandel – Minderungs- und Anpassungsstrategien. Andreas Gattinger

10:00 Auswirkungen der Klimaveränderung auf die Avifauna. Niklaus Zbinden

10:45 Kaffeepause

11:00 Zukünftige Veränderungen des Wasserdargebotes im Engadin und wichtige Anpassungsmassnahmen. Bruno Schädler

11:45 Herausforderung und Chance - Klimaschutz in der Ferienregion Engadin Scuol Samnaun. Urs Wohler, René Estermann

12:30 *Mittagspause, Stehlunch*

13:30 Workshops

WS 1: Terrestrische Biodiversität. Andreas Gattinger, Niklaus Zbinden

WS 2: Tourismus. Urs Wohler, Roger Walser

WS 3: Ressource Wasser. Bruno Schädler, Ruedi Bösiger

15:00 Präsentation der Handlungsbereiche, Entwurf der Charta

16:00 Synthese und Ausblick. Ruedi Haller, Anita Mazzetta

